

11. Mai – 25. Sept.
2022

Albert Speer

in der Bundesrepublik

Vom Umgang mit
deutscher Vergangenheit

Albert Speer in the
Federal Republic

Dealing with the
German Past



Ausstellung

Als Albert Speer im Oktober 1966 nach zwanzigjähriger Haft aus dem Kriegsverbrechergefängnis in Berlin-Spandau entlassen wurde, begann seine zweite Karriere als gefeierter und scheinbar geläuterter Zeitzeuge. Einst enger Vertrauter Adolf Hitlers, Chefplaner nationalsozialistischer Großbauprojekte und Rüstungsminister, trug er nach seiner Haftentlassung erfolgreich seine Legende in die Öffentlichkeit: Er habe von den NS-Verbrechen nichts gewusst und sei, von der Aura Hitlers verführt, unverschuldet in den Krieg hineingeraten.

Im Mittelpunkt der Ausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände steht die Frage, warum diese Legende Speers in der Bundesrepublik Deutschland über Jahrzehnte so große Resonanz fand – selbst dann noch, als viele seiner Erzählungen durch historische Forschungen längst widerlegt waren.

Exhibition

When, in October 1966, Albert Speer was released from twenty years' internment at the prison for war criminals in Spandau, Berlin, he began a second career as a celebrated and seemingly reformed witness of the National Socialist era. Once a close confidant of Adolf Hitler, chief planner of large-scale National Socialist construction projects and Reich Armaments Minister, on gaining freedom he successfully presented his legend to the public. He claimed he had not known about the Nazi crimes and, seduced by Hitler's aura, had become involved in the war through no fault of his own.

The focus of this exhibition from the Documentation Center Nazi Party Rally Grounds is on the question of why Speer's legend found such great resonance within the Federal Republic of Germany across so many decades – even after many of his stories had long been refuted by historical research.

Begleitprogramm

Albert Speer. Eine deutsche Karriere

Dienstag, 14. Juni 2022, 19 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Magnus Brechtken, München

Moderation: Andreas Mix, Berlin

Speer und Er. Nürnberg – Der Prozess

Dienstag, 6. September 2022, 18 Uhr

Dokudrama (Teil 2), Deutschland 2005, 90 Minuten,

Regie: Heinrich Breloer

Gespräch zum Film mit Heinrich Breloer, Köln, und

Andreas Mix, Berlin

Albert Speer. Das Ende einer Legende

Dienstag, 13. September 2022, 19 Uhr

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Jörn Düwel, Hamburg,

Dr. Isabell Trommer, Hamburg, und

Jens-Christian Wagner, Weimar

Moderation: Dr. Martina Christmeier, Nürnberg

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen des Ausstellungs-
begleitprogramms wie geplant im Auditorium des
Dokumentationszentrums Topographie des Terrors
stattfinden können. Bitte informieren Sie sich vor den
jeweiligen Terminen nochmals unter
www.topographie.de.

Kuratorenführungen

mit Dr. Alexander Schmidt, Nürnberg

Samstag, 21. Mai 2022, 15 Uhr

Freitag, 24. Juni 2022, 15 Uhr

Anmeldung zu den Führungen:

veranstaltungen@topographie.de

Teilnahme kostenfrei, Teilnehmendenzahl begrenzt

Sonderausstellung Special Exhibition

Albert Speer in der Bundesrepublik.

Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit

Albert Speer in the Federal Republic.

Dealing with the German Past

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

Telefon 030 254 50 90

www.topographie.de

11. Mai – 25. September 2022

täglich daily 10–20 Uhr

Eintritt frei Admission free

Führungen Guided tours

www.topographie.de/fuehrungen

Eine Ausstellung von

An exhibition of

 dokumentationszentrum
reichsparteitagsgelände
der Stadt Nürnberg

in Kooperation mit

in cooperation with

Leibniz Institute
for Contemporary History

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München-Berlin

Gefördert von

Supported by

**STIFTUNG
MERCATOR**

Das Dokumentationszentrum Topographie des Terrors wird unterstützt von

The Topography of Terror Documentation Center is supported by



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

be  **Berlin**

Titelfoto Title photo

Albert Speer vor Journalisten nach seiner Haftentlassung, 1. Oktober 1966

Albert Speer facing journalists after his release from prison on 1 October, 1966

© Pressebild-Verlag Schirmer/DHM